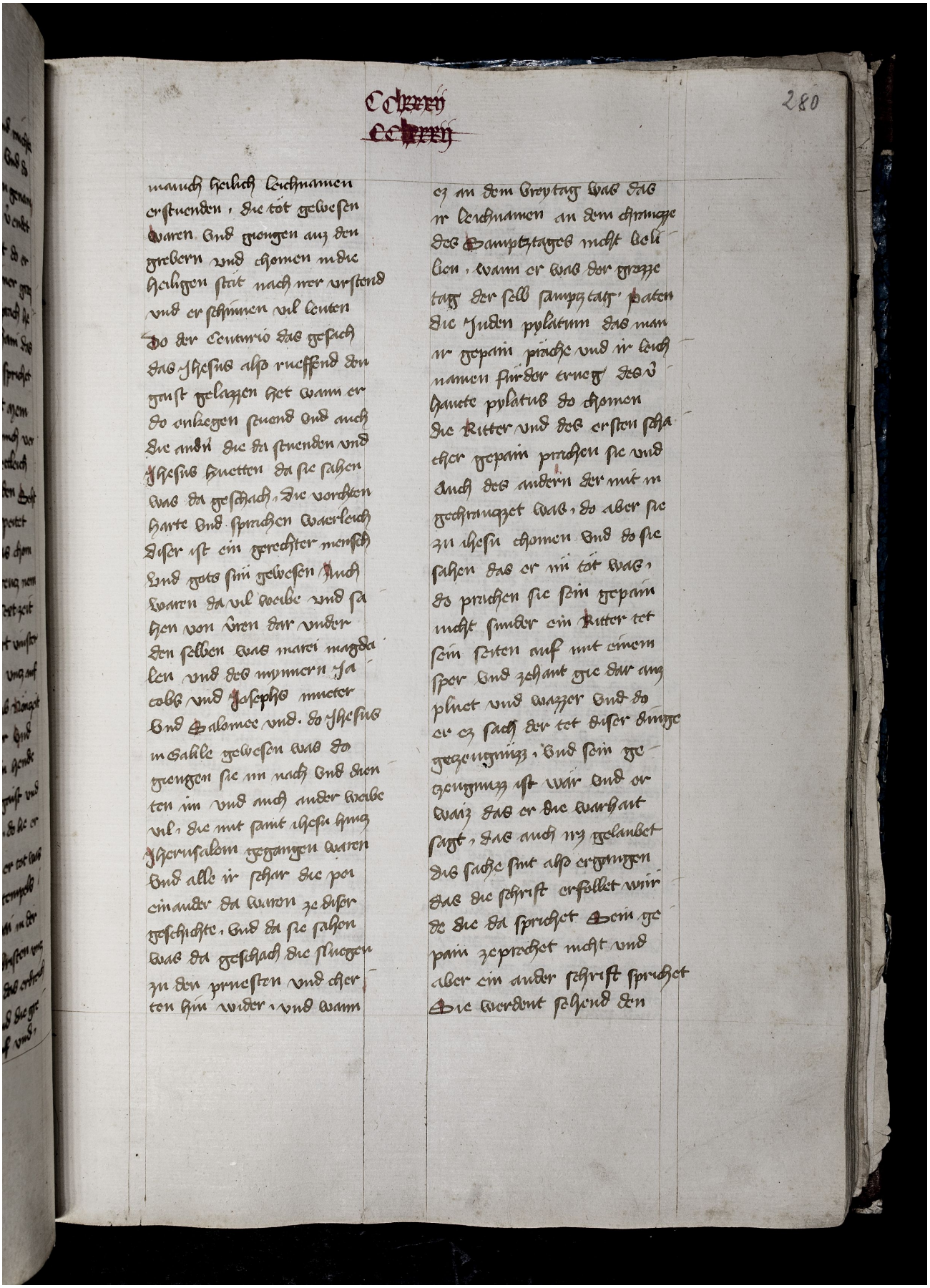
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



manich heilich leichnamen
erstuenden, die tot gelwesen
waren. Und giengen auz den
grebern und chomen in die
heiligen stat nach ner urstend
und er schinen vil leuten
Do der Centurio das gesach
das Jhesus also ruefend den
geist gelazzen het wann er
do entliegen stuend und auch
die andri die di stuenden und
Jhesus huetten da sie sahen
was da geschach, die vorchten
harte und sprachen waerleich
dieser ist ein gerechter mensch
und gots sun gelwesen. Auch
waren da vil weibe und sa
hen von uren der under
den selben was marei magda
len und des wynmern Ja
cobs und Josephs mueter
und Salomee und. do Jhesus
in Galile gelwesen was do
giengen sie im nach und dien
ten im und mich ander weibe
vil, die mit samt ihesu hinuf
Jherusalem gegangen waren
und alle ir schar die por
einander da waren ze diser
geschichte. Und da sie sahen
was da geschach die slugen
zu den pruesten und cher
ten hin wider, und wann
es in dem Greytag was die
ir leichnamen an dem chrutze
des Sampztages nicht lei
lien, wann er was der grozze
tag der selb sampztag, baten
die Juden pylatum das man
ir gepain prache und ir leich
namen furder ernezt. Des v
hauete pylatus do chomen
die Ritter und des ersten scha
cher gepain prachen sie und
auch des andern der mit im
gechrunzet was, do aber sie
zu ihesu chomen und do sie
sahen das er in tot was,
do prachen sie sein gepain
nicht sunder ein Ritter tet
sein seiten auf mit einem
sper und zehant gie dur aus
pluet und wazzer und do
er es sach der tet diser dunze
gezeugnuz, und sein ge
zeugnuz ist war und er
waiz das er die warhait
sagt, das auch ir gelaubet
die sache sint also ergangen
das die schrift erfellet wir
de die da sprichet Dein ge
pain zeprechet nicht und
aber ein ander schrift sprichet
Die werdent sehend den